

Leder überzogene Holzdeckel gebunden, mit gut erhaltenen Messingecken und Schliessen versehen, besteht aus folgenden Stücken.

1) 'Incipit liber, qui "Romulum" intitulatur, eo quod de gestis Romanorum tractat, editus ad instantiam strenuissimi et spectabilis militis domini Gomety Yspany de Albornotio. Benenutus de Ymola' (die letzten drei Worte in eigener Zeile mit roter Tinte). Vorangeht ein alphabetischer Namensindex. Fol. 1—7, 8—186^v.

2) Eine Chronik nach den sieben Zeitaltern; das letzte mit der Ueberschrift: 'Cronica incipit a summis pontificibus. Septima etas'. Daran schliesst sich ohne Unterbrechung eine Beschreibung Roms. Fol. 187—194^v, Sp. 1.

3) Die Chronik des Cosmas mit der Ueberschrift: 'Incipit prohemium in cronicam Bohemorum'. Fol. 194^v, Sp. 2—239^r, Sp. 1.

4) Die Chronik des sogen. Pulkawa in 100 Kapiteln, beginnt: 'Capitulum de nomine unde Slovani sive Boemi venerunt et unde dicuntur'. Fol. 239^r, Sp. 2—284^v, Sp. 1.

5) Nach der Urkunde 'Nos Alexander Philippi regis Macedonum . . . illustri prosapie Sclavorum et lingue eorum pacem . . . anno ab urbe condita CCCLXV' chronistische Notizen (eine böhmisch-mährische Chronik nannte sie Meinert) von 1344—1439), aber nicht in chronologischer Folge. Fol. 284^v, Sp. 2—286^v.

Der zweispaltig geschriebene Text des ganzen Buches zeigt einen und denselben kräftigen Zug, nur das Prooemium zum I. Buch des Cosmas auf fol. 194^v, Sp. 2 ist von anderer Hand etwas später nachgetragen. Das Wasserzeichen des Papiers ist durchwegs eine Wage im Kreis. Auf dem ersten und dann auf jedem zwölften Blatt, also fol. 1, 13, 25, 37 . . . sind am oberen Rand von einer Hand saec. XV. die Lagenziffern 1—24 angebracht, nur die Zahl 17 steht auf f. 191, also auf dem zehnten Blatt nach dem richtig mit Lage 16 signierten Blatt 181, weil zwischen fol. 186 und 187 zwei Blätter herausgeschnitten sind; ebenso sind am Schluss der Hs. mehrere Blätter, ob beschrieben oder leer lässt sich nicht entscheiden, herausgerissen.

Die Hs. ist inhaltlich in mehrfacher Hinsicht nicht ohne Interesse.

Die kleine böhmisch-mährische Chronik hat zwar schon Meinert a. a. O. ediert, doch ist seine Behauptung nicht zutreffend, dass sie beinahe wörtlich aus dem zweiten Fortsetzer des Pulkawa, wie er von Dobner, Monumenta